

Lucky – die Ziege

Erzähler:

Sommer in Grächen – so schön ruhig! Blauer Himmel, Sonnenschein, Kuhglocken ...

Lucky:

„Hilfe!!! Hiilfe!“

Erzähler:

Kuhglocken? Das klingt aber nicht nach Kuhglocken, oder, Kinder? Habt ihr das auch gehört? Da braucht doch jemand Hilfe!

Lucky:

„Hilfe ... oh nein, wenn ich mich nur festhalten könnte! Hilfe, biiiiitte, ich brauche Hilfe!“

Loni:

„Hilfe? Hä, was höre ich da? Äh, wer ruft denn da, und woher kommen diese Hilferufe?“

Erzähler:

Loni spitzt ihre langen Hasenohren und schaut sich um. Kommt das Geräusch nicht von dort oben? Fast ganz oben beim Wannihorn? Man sieht nicht viel – das muss sie sich genauer anschauen. Sie springt in die Richtung, aus der sie das Geschrei gehört hat.

Lucky:

„Hilfe ... Hiiilfe! Das ist ja zum Durchdrehen! Hört mich denn niemand? Lange kann ich mich hier nicht mehr halten, ich habe fast keine Kraft mehr!“

Loni:

„Da, von da kommt’s – hallooo, wer bist du? Ich sehe dich nicht!“

Lucky:

„Hilfee, ich hänge hier!“

Loni:

„Es kommt von da oben ... äh ... halloooo?“

Lucky:

„Hier, hier oben, ich hänge hier ...“

Erzähler:

Als Loni einen riesigen Sprung macht und auf einem Felsvorsprung landet, sieht sie ein paar Klauen, die sich fest in den Boden gegraben haben! Vorsichtig schaut sie über den Felsvorsprung – und entdeckt da ... eine Ziege?

Loni:

„Äh, hallooo, was machst du denn da?“

Lucky:

„Nach was sieht’s denn aus? Hilf mir, ich kann mich nicht mehr halten!“

Loni:

„Helfen ... aber wie? Ich kann dich unmöglich da hochziehen – warte!“

Erzähler:

Loni ist hilflos. Wie soll ein kleines Häschen wie sie einen Ziegenbock retten? Mit einem Stock? Oder mit einem Ast? Ratlos schaut sie sich um. Ist da jemand, der ihr helfen kann? Jetzt hört man die beiden gemeinsam rufen:

Lucky & Loni:

„HilfeeEEEE!“

Loni:

„Ich kann dir nicht helfen, ich bin zu klein. Sag mir, was soll ich machen?“

Lucky:

„Hol Hilfe, bitte! Ich kann mich hier nicht mehr lange halten!“

Loni:

„Ähm, ja ... es ist nicht gerade so, dass hier oben viel los ist. Aber ich bin schon unterwegs. Halt durch, ich hole dir Hilfe!“

Erzähler:

Ja, aber das ist natürlich leichter gesagt als getan! Woher soll Loni um alles in der Welt Hilfe holen?

Wisst ihr, was Hasen machen, wenn sie Angst bekommen, Kinder? Sie klopfen ganz schnell mit den Pfoten – und genau das hat Loni jetzt auch gemacht.

Ein Hasenklopfen vibriert über den Boden – und Kinder, ihr glaubt nicht, was jetzt passiert ist! Felix, Loni's Freund, hat das Klopfen gehört und sofort weitergeleitet. Es dauerte gar nicht lange, da standen sie schon da: Loni's Freunde! Meindi, der Bär, SiSu der Schneevogel, Läs das Einhornchen und das kleine Reh Bella – sie hatten nämlich gerade zusammen Verstecken gespielt, als sie das Klopfen spürten.

SiSu:

„Was ist los, Felix? Warum klopfst du?“

Felix:

„Ich weiss nicht genau, aber Loni braucht Hilfe – es kommt von ganz oben. Kommt mit!“

Erzähler:

Gemeinsam klettern sie über die grossen Steine – und als sie fast ganz oben angekommen sind, sehen sie ...

SiSu:

„Einen Ziegenbock? Was macht der denn da?“

Felix:

„Der hängt da! Ähm, hallo, können wir dir irgendwie helfen?“

Lucky:

„Jaaa, endlich! Ich kann nicht mehr – bitte holt mich hier hoch!“

Erzähler:

Jetzt kommt auch Loni dazu. Gemeinsam überlegen die Freunde, wie sie dem armen Ziegenbock helfen könnten.

Loni:

„Also, von oben geht's nicht – wir müssen ihn von unten stützen, sonst geht das sicher schief!“

Felix:

„Ja, aber wie? Wie kommen wir da hin?“

Erzähler:

Und dann hat Meindi plötzlich eine Idee! Kinder, ihr wisst sicher noch, dass Meindi ein Spezialist im Helfen ist!

Meindi:

„Hört zu! Du, SiSu, kletterst auf meine Schultern, dann du, Bella, dann Läx, Loni und Felix. Zusammen stemmen wir das arme Tier auf den Felsen. Los geht's!“

Erzähler:

Kaum hat Meindi seinen Plan erklärt, steht sie auch schon – die Freundespyramide! Gemeinsam heben sie den Ziegenbock hoch auf den Felsen.

Felix:

„Geschafft, juhui!“

Lucky:

„Ähm ... danke! Ihr seid einfach unglaublich. So etwas habe ich noch nie erlebt! Vielen Dank euch allen!“

Loni:

„Gern geschehen! Aber darf ich fragen – wie bist du, haha, sorry – überhaupt in diese Lage gekommen? Ich habe noch nie einen Ziegenbock am Felsen hängen sehen!“

Lucky:

„Jetzt kannst du ruhig lachen ... aber weisst du, ich habe da diese Ziegen mit den mächtigen Hörnern und den kräftigen Beinen gesehen, da oben beim Wannihorn – echt krass, wie die klettern können! Und dann habe ich gedacht: Das kann ich auch ...“

Erzähler:

Alle brechen in Gelächter aus.

Loni:

„Ja, aber nein – das sind doch keine Ziegen, das sind Steinböcke! Zwar sind Ziegen auch nicht schlecht im Klettern, aber ein Steinbock – das ist noch mal eine ganz andere Liga!“

Lucky:

„Oh, ein Steinbock, sagst du? Das ist mir neu ... ich bin zum ersten Mal auf der Alp!“

SiSu:

„Zum Glück ist noch einmal alles gut gegangen – aber versprich uns, keine so gefährlichen Sachen mehr zu machen!“

Loni:

„Wie heisst du eigentlich?“

Lucky:

„Ich ... ähm ... ich bin Lucky. Meine Mama sagt immer, ich sei ein Glückskind – und na ja, Glück hatte ich heute wirklich. Dank euch allen!“

Erzähler:

Ja, Kinder – und so wanderten die Freunde gemeinsam zurück auf die Hannigalp. Und jeder für sich musste ein bisschen über den lustigen Ziegenbock schmunzeln, der gemeint hatte, er sei ein Steinbock.